

Freiburger Nachrichten

Abonnementpreise: Inland 2.00, Ausland 3.00...

Anzeiger für die westliche Schweiz

Insertionspreise: Die Seite 15 Cts., die Seite 10 Cts., die Seite 7 Cts., die Seite 5 Cts.

Verwaltungs- und Druckereibüro: St. Paulustrasse 11, Freiburg

Erscheinen wöchentlicher dreimal

Kunstanstalt: Hasenstein & Vogler, Freiburg

Tagesbericht

Die nun beendeten Reichstagswahlen sind nicht ein Sieg Wilkows, sondern des Zentrums, das stärker als jemals zurückkehrt...

hat auf diesem Gebiete nichts mehr zu sagen. Bis 1906 mußte man wenigstens auf die Nationalliberalen Rücksicht nehmen...

Die Mehrheit des Zentrums und Liberalen wird erforderlich sein für die Weiterführung der Sozialreform; im allgemeinen wird diese Mehrheit noch verstärkt werden durch die wirtschaftliche Vereinigung...

Die Mehrheit von Zentrum, Polen, Freisinnigen und Sozialdemokraten steht die Erhaltung der Volksschule; auf die Nationalliberalen kommt es hierbei gar nicht mehr an...

wie er in den liberalen, auch in den schweizerischen, Zeitungen angekündigt wird, fehlt der innere Grund.

Interessant in dieser Hinsicht ist auch das Urteil der liberalen „Köln. Ztg.“ über den Ausgang der Wahlen. „Man muß es jetzt“, schreibt sie, „wo kein Grund dem mehr entgegensteht, offen aussprechen, daß der Wahlsieg der Regierung, soweit er dem Zentrum geht, mißlungen ist.“

Die Liberalen tun schon schon gut, wenn sie auf der Hut sind, denn der erste frische Frühlingsschwind könnte das moorsche Knochengestütz zum Zusammenbruch bringen.

Mr. Jakob Krucker

Die dringende Notwendigkeit eines zweiten Konvoktes zur Beherbergung der mit jedem Semester an Zahl fortschreitenden Hörschaft der theologischen Fakultät unserer Universität hatte Niemand so frühzeitig und so klar erkannt wie der sel. Regens Krucker.

Freiburg die Zuverlässigkeit und Tüchtigkeit des Mannes erkannte und ihm zu Handen einer zu gründenden Genossenschaft für den Bau eines Theologentempels der schweizerischen Bischöfe das wertvolle Terrain im Gam-bachquartier, zum großen Teil schenkungsweise, überließ.

Nachdem die Genossenschaft rechtlich konstituiert war, entwickelte zur Beschaffung der notwendigen Geldmittel Regens Krucker eine ganz bewundernswürdige Tätigkeit, einen Eifer, der um so mehr Anerkennung verdient, weil Krucker bis Ende des Sommersemesters 1905 die Leitung des Albertinum beibehielt...

Im September 1905 trat Krucker von der Leitung des Albertinum zurück, um seine ganze Kraft und Zeit in den Dienst des Saleianums zu stellen.

Geniletton Das Amulett

Die aufregenden Ereignisse der bisherigen Reise und das heutige Benehmen Gorings hatten den Doktor so nervös gemacht, daß er es im Bett nicht aushalten konnte. Er verließ daher das Lager...

überraschen lassen, sondern auf alle etwa kommenden Dingen vorbereitet sein. Vielleicht hatte der Wächter einen Ueberfall im Sinne, den er im Dunkel der Nacht, jetzt, wo alle weißen Matrosen auf Wache waren, ausführen wollte.

„Joh, Herr Doktor,“ antwortete der Draußenstehende, an dessen Stimme Herr Zephson deutlich den Quartierone erkannte. „Entschuldigen Sie meine unzeitige Störung. Allein ich komme zu Ihnen in Ihrer Eigenschaft als Arzt.“

Sie die Tropfen lieber in Wasser oder auf Zuder? Dektieren falls müßten Sie sich aber zuerst noch einmal auf den Rücken und in der Schiffsfläche nach Zuder haken; denn ich habe keinen solchen in der Kabine.

„Herr, Mister Goring,“ sagte der Doktor, „haben Sie das verlangte Mittel. Ich hoffe, die Dosis wird genügen, Ihre Schmerzen zu mildern. Ich habe absichtlich nur zehn Tropfen gegeben, da Laudanum ein hartes Gift ist, das in größeren Gaben beläuhend, sogar tödlich wirken kann.“

den sollte, können wir so das Medikament morgen wiederholen. „Ich danke Ihnen von Herzen, Herr Zephson,“ erwiderte Goring, das Stüchchen in Empfang nehmend. „Sie sind so gültig und zuvorkommend gegen mich, daß mich die Erinnerung, wie ich Sie heute nachmittag beinahe rüchtilos behandelte, peinlich berührt.“

„Wieder ein Beispiel, wie man sich täuschen kann! Habe ich nicht vor einem hinterlistigen Ueberfall geträumt? Statt dessen kommt ein Mann zu mir, bewaffnet mit einem Stüchchen Zuder, und bittet mich um etwas Laudanum, später sogar um Berzethung. Wahrhaftig ich bin auf diesem Schiff nervös geworden.“

Die Schwelger Aus dem jüngsten Heft der „Schweizer“ seien vorerst zwei Beiträge erwähnt: Historisches aus Mexiko, eine stattliche Reihe hochinteressanter und guter Bilder mit einem solchen Text von Dr. Albert Siegfried und die Wiedergabe des symbolischen Gemäldes von Gottfried Herzog „Der Wahrheitsfinder“.

Historienmaler In die Geschichte der Kabinen der Kaiserin Maria Theresia, eine weitere Folge von Georg Spalding: Heimlich, Notizen: Kunst für Volk. Ein neues schweizerisches Jahrbuch, Lyrika. Aktuelles (prächtige Bilder von Eisgang der Eise am 2. Januar), sowie einige hübsche Illustrationen nach Photographien, Zeichnungen und Gemälden.



Schwyz

Varral-Affaire. Durch die atakoffische Presse geht gegenwärtig die Notiz, daß der bekannte Varral, Direktor des kath. Erziehungsanstalts in Zimmern, unter Hinterlassung eines bedeutenden Vermögens nach Amerika verschwand sei.

Tessin

Post diebstahl. Wie in letzter Nummer berichtet wurde, ist auf der Strecke Goldau-Lugano eine Sendung von 10,000 Fr. verschwendet.

Gené

Trennung von Kirche und Staat. Die großräthliche Kommission hat die Artikel 1-5 des Gesetzes in erster und zweiter Lesung beraten und redaktionelle Änderungen vorbehalten, genehmigt.

Aleine Zeitung

Folgen der Trunksucht. Mittwochabend überfuhr ein Mann die Station Saanenmörser ein Zug der Montreux-Bernerobel-Bahn einen Betrunkenen, der auf das Bahngleise geraten war.

Verstorbene. Ein junge Hausfrau in Tenfen stellte eine Bestattungs hermetisch verschlossen ins Bett. Demnach ein kanonenschnäbelähnlicher Knall zeigte ihr dann nur zu bald an, wo sich Unheil die Straße geküßte.

Sonderbunds-Veteran. In Bülteke wurde letzten Mittwoch wohl der älteste Bürger und letzte Sonderbunds-Veteran der Gemeinde, Baptist Hubmann, beerdigt.

Freiheiten der Religionen. Sonntag, d. 3. Februar, vormittags, drangen vier angetrunzene Mädchen in die latholische Kirche an der Feldstraße Zürich und störten den Gottesdienst (Frühmesse).

Freiheits-Studenten. Eine wohlgewohnte Bande von Primarschülern in Voie gab sich mit Eifer dem Lesebrot hin. Auf dem Lesebrot wurden Büchse, Taschenrechner und dgl. gemacht.

Ein Opfer seines Berufes wurde der Amtsdirektor des teilschichtigen Vignoretto-Kanale-Gesellschaft, Dr. Roberto Giorgetti.

Schneekurm in New-York. Am Montag wurde der Eisenbahnverkehr in der ganzen Nachbarschaft von New-York durch einen heftigen Schneesturm behindert.

Schlechte Ernteausichten in Spanien. Nach Zeitungsberichten aus allen südlichen und nördlichen Provinzen herrscht überall grimmige Kälte.

Ein mißgünstiger Steuerbeamter. Die Hauptsteuer hat im vorigen Jahre in Amsterdam 1800 Gulden oder 3000 Mark mehr eingebracht als sonst.

Kanton Freiburg Handwerker- und Gewerbeverein des Senebezirk

III.

In der nun folgenden Diskussion, die sich sehr lebhaft gestaltete, ergriff zuerst Herr Direktor Genoud das Wort, um in französischer Sprache dem Mejerat noch einige Ergänzungen beizufügen.

Hypothekarkontrollen Passer meldete als zweiter sich zum Worte. Er drückte speziell seine Freude darüber aus, daß man wirklich praktisch arbeiten will und dankt speziell Herrn Genoud für seine große Hingabe für die Sache des Handwerkers.

Stemmer, Präsident des Schuhmachervereins Freiburgs, spricht speziell über Organisation und zeigt, wie gerade in der Stadt Freiburg durch dieselbe schon so manches erreicht worden ist.

Neuhaus, Schuhmachermelker, Giffers, spricht ebenfalls über das Genossenschaftswesen. Er zeigt an einem Beispiele aus seiner Praxis, daß etwas zur Hebung der Lage der Handwerker geschehen müsse.

Nachdem noch Hr. Zimmmermann ein kurzes Wort zur Errichtung eines kantonalen Gewerbe- sekretariates gesprochen, wurde auf Antrag von Herrn Kontrollen Passer folgende Resolution einstimmig angenommen:

1. Die heute in Tafers versammelten Mitglieder des Handwerker- und Gewerbevereins verpflichten den Vorstand des Referentes betreffend Einführung von Rohstoffgenossenschaften sowie speziellen Werkstätten für die verschiedenen Berufsgruppen des kantonalen Gewerbevereins bei.

Wahliger Errichtung eines kantonalen Gewerbe- sekretariates. Nachdem noch eine kurze Sitzung der Väter stattgefunden, in der ein engerer Zusammenschluß derselben zur Wahrung ihrer Interessen beschlossen wurde, wurde die Versammlung geschlossen.

Eine vorzügliche Wahl. Der Staatsrat des Kantons Wallis hat Prof. Dr. Bächli in Freiburg beauftragt, die von Prof. Reinhardt sel. begonnene Geschichte des Kardinals Schinner fortzuführen.

Dem Gewählten unsere beste Gratulation zu dieser Ehreung; Hr. Prof. Dr. Bächli ist der rechte Mann zur Vervollendung dieses großen Werkes. So sehr wir uns einerseits über diese Wahl freuen, so bedauern wir sie doch etwas vom speziell freiburgischen Standpunkte aus.

Ableitung des Arnensee's. Die Freiburger Regierung beschloß, sich an die Berner Regierung zu wenden, damit die Ausführung des Projektes der Ableitung des Arnensee's im Tschingel (Bez. Saanen), der zum Quellgebiet der Saane gehört, verhindert werde.

Kantonal-Gesangverein. Letzten Sonntag trat in Freiburg das Zentralkomitee, sowie die Musikkommission des neu gegründeten Kantonalverbandes zusammen.

14 Gesangvereine aus den verschiedenen Gegenden unseres Kantons haben ihre Zustimmung zur Reorganisation des Verbandes gegeben. Am Nachmittag fand dann die Delegierten-Versammlung statt.

Theater in Dübingen. Es dürfte die Besucher des Theaters von Dübingen interessieren, was für ein Urteil der Verfasser der 'Schlacht von Morgarten', Hr. Gustav Arnet, über die Ausführung des Stückes abgegeben hat.

Ueberdorf. Theater. Letzten Sonntag und Donnerstag hat das Theaterinstitut von Ueberdorf die bereits erwähnten Theaterstücke über die Bühne gehen lassen.

Das Lustspiel: 'Un héritage' von Ch. de Roy-Bilard ist ein drolliger Faschingsaufzug. Der Zweck des Stückes ist, die Torheit gewisser Leute zu geißeln, welche von einem bevorstehenden Glück träumen und sich auf diese Weise bitteren Enttäuschungen aussetzen.

Die Rollen waren gut verteilt und gut eingeübt und mit innigem Verständnis wiedergegeben worden. Es kam von Herzen und drum ging es so Herzen.

Wir machen den Spielerinnen und den Lehrerinnen das Kompliment und danken ihnen bestens für den Genuß, den sie uns durch die flotte Theateraufführung bereitet.

Es wird noch einmal gespielt am nächsten Montag, den 11. Februar, um 2 Uhr nachmittags. Man ist freundlich dazu eingeladen.

Die Jahresmesse für die Seelenruhe der Frau Theresia Piller von der Egg findet statt, Donnerstag, den 14. Februar, morgens 9 Uhr, in Pfaffen.

Die Jahresmesse für die Seelenruhe der Frau Theresia Piller von der Egg findet statt, Donnerstag, den 14. Februar, morgens 9 Uhr, in Pfaffen.

Gauglera. In die Gauglera ins Theater zu gehen ist immer ein Genuß. Ist es doch schön, die Kinder auf der Bühne zu sehen, wie sie ihre gut einstudierten Stücke, unter Aufwand aller Kräfte, dem Publikum zum Besten geben.

Letzten Donnerstag war es besonders schön in dem so heimeligen Institut. Während eisigkalter Nebel über das ganze Tal bis oberhalb Eichholz lag, schien droben die Sonne so klar und so warm, daß einem das Herz im Leibe lachte.

Die Faschingsstage sind für die Kinder da droben eine wahre Erholungszeit, die ihnen wohl zu gönnen ist nach der angestrengten Winterarbeit. Und kaum sind sie vorüber, beginnt das Schaffen wieder auf's neue.

Im Theater muß es den Zöglingen gut gefallen, schauen sie doch ganz frisch und munter von der 'hohen Bühne' herab. Die Mädchen spielen 'Elisabeth von Thüringen', ein Stück voll tiefer Gedanken und erhabener Lehren, wie aufrichtige Demut über den häßlichen Ehrgeiz den Sieg erringt, wie mitdes Wohlmut viel höhern Genuß bringt als Geiz und Herrschsucht.

Die Knaben spielen ein französisches Stück, bei dem man nicht weiß, ob man das sichere Auftreten der schwermühtigen Südländer mehr bewundern soll oder ihre Fortschritte in der Aussprache während der kurzen Zeit ihres Aufenthaltes dort oben.

Woll Beschäftigung über das Gebotene hat man das traute Heim wieder verlassen. Was die kommenden Faschingsstage Kindern und Gästen noch recht manche Beschäftigung bieten!

Das große Los. Man versichert, das große Los der Mailänder Lotterielotterie von einer Million Franken sei dem Betriebschef Lehmann vom Elektrizitätswerk Montbovon gefallen.

Erstfren. Zwischen Bray und Aorn wurde gestern morgen eine Frau aus dem Weiter Cantone aufgefunden, die gestern abend von der Kälte überrascht worden war. Sie lebte noch, starb aber kurz darauf.

Schlachtviehauktion. Der Staatsrat setzte die Schlachtviehauktion in Freiburg am Sonntag den 11. März fest.

Genidstarrte. In Gurwos ist ein Familienvater und einer seiner Söhne an der Genidstarrte erkrankt. Trotz eifriger Bemühungen der Ärzte, die Kranken von diesem unheimlichen Leiden zu befreien, scheint doch wenig Hoffnung auf Rettung vorhanden zu sein.

Nach einer späteren Meldung ist einer von den Erkrankten gestorben. Zwei weitere Personen sind erkrankt. Das Auftreten dieser unheimlichen Krankheit hat die Bewohner in Angst und Schrecken versetzt.

Abonnementseinzug

Die Einzugsmandate für das erste Halbjahr 1907 werden vom 14. Februar der Post übergeben werden. Wir bitten die werthen Leser dieselben sämtlich einzulösen zu wollen und erinnern sie zugleich an die Postbestimmung, wonach die Briefträger die Mandate am Wohnort nur einmal vorzuweisen haben.

Briefkasten der Redaktion

Wir möchten einen der Teilnehmer an der letzten Lehrertagung in Dübingen erlösen, ein gültiges einen Bericht über den Vortrag, dessen Thema allgemein sehr interessiert hat, auf nächste Nummer einzuweisen.

Nach St. Ursen. Obwohl die Fahrt der 3. Kurze über ins Oberland jedenfalls interessant war, können wir die Eisenbahn doch nicht aufzeichnen, weil sie anonym zugeschickt wurde.

Verantwortliche Redaktion: Dr. F. W. Schmid

+

Mit tiefem Schmerz machen wir Ihnen die Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Vater

Joseph Schmid, alt-Amtsrichter in Umbertried

heute nachmittags im 80. Lebensjahre, nach schmerzlicher Krankheit, mit den Tröstungen unserer heiligen Religion versehen, ins bessere Jenseits abzurufen.

Wir empfehlen den teuren Dahingegangenen Ihrem freundlichen Andenken und dem frommen Gebete.

Umbertried, den 7. Februar 1907.

Die trauernde Familie.

Die Beerbigung findet statt in Ueberdorf, Montag, den 11. Februar, um 9 1/2 Uhr vormittags.

Diese Anzeige gilt als Leichzettel.

R. I. P.

†

Die Jahresmesse für die Seelenruhe der Frau Theresia Piller von der Egg

findet statt, Donnerstag, den 14. Februar, morgens 9 Uhr, in Pfaffen.

Beginn des Semesters im Sommer: 15. April. Stadt. Handelsakademie St. Gallen

Lehrplan, Vorlesungsverzeichnis etc. vom Rektorat.



A la grande maison E. LEHMANN

Freiburg, 61, Lausannengasse, 61

Montag Eröffnung meines Total-Ausverkaufs umfassend:

Fertige Herren- und Knabenkleider, Hosen, weisse, farbige und Jägerhemden, Pellerinen, Floteurmäntel, Ueberzieher. Enorme Auswahl in Herren- und Damen-Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollwaren, Bettwaren, Bettdecken, Vorlagen, Vorhänge, Tricotagen und Blusen.

Sämtliche Waren werden ohne Rücksicht auf die frühern Preise aussergewöhnlich billig ausverkauft.

Ueberaus günstige Gelegenheit für Hochzeitskleider, Aussteuern und Konfirmation



Wagenmaler Der Unterzeichnete beehrt sich, dem werten Publikum von Stadt und Land mitzutheilen, daß er sich in BelleVue etablirt hat. Wagen- und Möbelmaleri

Liegenschaftssteigerung Der unterzeichnete Notar wird am Donnerstag, den 14. Februar nächsthin, nachmittags von 1 1/2 Uhr an, in der Wirtschaft St. Martin, in Tasers, das im Aedli, Gemeinde Tasers gelegene Heimwesen, bestehend aus Wohnung, Scheune, Stall und 2 Zuckarten Wetz- und Ackerland, an eine öffentliche, freiwillige Verkaufsstelle bringen.

Holzsteigerung Donnerstag, den 14. Februar 1907, werden von morgens 9 Uhr an in der Schiffen-Mitt, bei Dübigen, in der Nähe der Kantonalstrasse, an gut absehbarer Stelle, 183 Kisten Buchen- und Tannenholz, sowie circa 8000 Buchen- und Tannenreisweiden öffentlich versteigert, wozu freundlichst einladet

Zu vermieten bei der Station Schmittlen, eine neu eingerichtete Bäckerei mit Wohnungs-Einrichtung nach Belieben.

Zu vermieten eine gangbare Krämerlei mit oder ohne Bäckerei, Wohnzimmern nach Belieben, Garten.

Stelle suchen 1 bis 2 Metzler zu einem Fleischstande von 8 bis 12 Rähnen in welchem Zeit des Kantons Freiburg.

Zu vermieten im Dorfe Steierried, im alten Wirtshausgebäude, eine Wohnung mit zwei anliegenden Zimmern, 2 Bädern, Küche, Keller und 1/2 Garten.

Verkaufssteyerung Unterzeichnete löst am Mittwoch, den 13. Februar nächsthin nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in der Wirtschaft Reubaud, im Tellmoos, bei Blaffingen, sein im Keller, bestehend aus Wohnhaus und Scheune, einem unversehrbaren Brunnen und 3 Zuckarten Wetzland an eine freiwillige Verkaufsstelle bringen.

Zwei angenehme sonnige, verteilte Wohnungen mit oder ohne Land sind zu vermieten auf Hofnacht 1907.

Auf 1. März wird ein guter Melker gesucht. Schöner Lohn.



Freiwillige Steigerung Infolge Verkaufsaufgabe, löst Unterzeichneter Donnerstag, den 14. Februar nächsthin, von nachmittags 1 Uhr an, vor seinem Wäckerhaus in der Hütti, bei Berg, an eine öffentliche Steigerung bringen.

Für Notariatsbüroau wird ein Angestellter gesucht. Anmeldungen unter Angabe der Bedingungen durch die Annoncen-Expeditoren Hausmann & Vogler, Freiburg, unter Chiffre H 460 F.

Öffentl. freiwillige Steigerung Mittwoch, den 13. Februar, von nachmittags 10 Uhr an, löst Niedegger, Simon, in der Schürmi, bei Steierried, folgendes veräußern:

Erodenbeer-Wein - Rotwein Naturwein couperl mit Trodenbeerwein Weiss à Fr. 20. - à Fr. 27. - die 100 Ltr. untraufert ab Station Murten, gegen Nachnahme. Häfler zur Verfügung. Chemisch untersucht. Muster gratis u. franco. Oscar Roggen, Murten. 200

Öffentliche freiwillige Steigerung Wegen teilweiser Verheuerung des Gehäuses wird der Unterzeichnete am Dienstag, den 19. Februar nächsthin, von morgens 9 Uhr an, in der Wirtschaft, bei Taser, öffentlich und freiwillig versteigern lassen:

Hygiene und erste Hilfe bei Erkrankungen Kurze Anleitung zur Krankenpflege in Erwartung des Arztes Wird auf Verlangen gratis zugesandt. Apotheke GOLLIEZ, Murten.

Wirtschaftssteigerung Der Pfarreirat von Steierried wird am Donnerstag, den 7. März 1907, nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Nebenzimmer des Wirtshauses, die sehr gangbare an der neuen Straße gelegene Wirtschaft zum St. Michael nebst circa 80 Zuckarten sehr obtrichtigem Matt- und Ackerland mit Antritt auf 1. April 1907 (Dienstag), an eine öffentliche Verkaufsstelle bringen.

Zur Beachtung Die auf Donnerstag, den 14. Februar 1907 angeetzte Holzsteigerung in Selgiswylwald ist wegen dem Marke in Schwarzenburg auf Montag, den 18. Februar verschoben worden. Zusammenkunft der Steigerer im Hinterhangbühl. Der Pfarreirat.

Viehsteigerung Der Unterzeichnete wird am Montag, den 18. Februar nächsthin, vor seiner Wohnung im Wyler bei Schmittlen, 50 Stück Vieh öffentlich versteigern lassen: 30 Rähne, 12 trächtige Bergzinnen und 8 Weitzen einjährig und einige junge Kinder, nämlich von der rot- und weissenrücken Rasse Freiburg und Simmenthal, wozu ein großer Teil prämierte Genossenschaftswaren von Düdingen.

Seit 33 Jahren wird der bewährte Nusschalensyrup Golliez (Schutzmarke „2 Palmen“) mit ausserordentlichem Erfolge angewandt bei: Skropheln, Rachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag. In Flaschen von Fr. 3.- und 5.50 letztere für die Kur eines Monats genügend. Erhältlich in allen Apotheken. Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten. 186

Grosch & Greiff rue de Romont, 26

Großer Gelegenheitskauf für den Markt am 11. Februar und folgende Tage

Baumwollstuch, weiss, für Gardinen, à 30-22 Ct.
Baumwollstuch, weiss, f. Genden, beste Qual. à 45-40 Ct.
Baumwollstuch, weiss (Cretonne, forte), à 65-60-55-50 Ct.
Baumwollstuch, weiss, 170 und 180 cm. breit, für Bettücker à 1.75 1.50, 1.25

Baumwollstuch, ungebleicht, sehr starke Qualitäten, der Meier 60-50-40 und 35 Ct.
Viqué, weiss für Röde und Hosen, 1.10, 95 u. 75 Ct.
Handtuchstoffe, rolliert, gestreift, in Leinen, Halbleinen und Baumwolle 70, 60, 40 und 35 Ct.
Occasion, der Meier 22 Ct.
Gardinenstoffe, weiss crème, buntgestreift hand geklumpt, der Meier von 25 Ct. 2 Stellen mit Hand eingest. 184

Gendentuch, bunt karriert, gestreift und rosa uni, flanelles für Genden und Hosen. Gelegenheitskauf à 35 Ct.
Oxford, dunkelkarrierte Muster für Herrenhemden, sehr gute Qualität à 60 Ct.
Schürzenstoffe, große Auswahl in hell und dunkel gestreift und karriert, Gelegenheitskauf starke Qualität, der 60 Ct.

Barwert, bedruckt sehr schön. Muster für Blumen und Aimmerkleechen extra billig, der Meier 65 Ct.
Mälich, für Bettüberzüge, rot und bunt, doppelte Breite 1.25, 1.15, 0.95.
Stoffe für Herrenanzüge zu den billigsten Preisen schon von Fr. 2.75
Möbelstoffe, bunt geklumpt für Vorhänge und Sofaüberzüge der Meier 95, 75, 65, 50 Ct.

Sämtliche Stoffe sind in unseren Schaufenstern ausgestellt und in einem extra Rayon untergebracht.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.